

Diploma Supplement, MIB-BI, Abschnitt 4.2 – mit Modulzuordnung

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Medieninformatik in der Studienrichtung Bibliotheksinformatik verfügen über das breite und in ausgewählten Teilgebieten vertiefte fachliche Wissen, um analytisch, kreativ und konstruktiv multimediale Informationssysteme aus medialen Oberflächen, semantischen Klassifikationssystemen und Software zu entwickeln und zu warten. Durch die anwendungsbereite Kenntnis theoretisch untermauerter Konzepte und Methoden sind sie zu lebenslangem Lernen insbesondere in den Berufsfeldern der Bibliotheks- und Medieninformatik befähigt. Die Vertiefung der Kompetenzen wird besonders durch das Angebot von Modulen zu Klassifikationssystemen der Wissenswirtschaft bestimmt. Dieses Wissen und der Praxisbezug des Studiums befähigen sie dazu, gehobene und komplexe Aufgabestellungen in der Entwicklung und Wartung multimedialer Informationssysteme eigenständig, teamfähig und unter Übernahme von Entscheidungsverantwortung nachzukommen.

Übergreifend verfügen die Absolventinnen und Absolventen über folgende Qualifikationen bzw. Kompetenzen: Sie sind in der Lage,

- wissenschaftlich zu arbeiten und neue wissenschaftlich fundierte Medien- und Informatikmethoden in die betriebliche Praxis insbesondere der Wissenswirtschaft einzuführen;
[Module 3069, 9010]
- Probleme und Anforderungen exakt zu beschreiben, Inkonsistenzen zu erkennen und komplexe multimediale Produkte zu modellieren;
[Module 1010, 1050, 3050, 3070, 5030, 5050]
- bekannte Problemstellungen im Anwendungskontext zu erkennen und zugehörige Lösungsmuster anzuwenden;
[Module 2050, 3070]
- die Grundlagen der digitalen Medienverarbeitung produktiv einzusetzen;
[Module 1060, 2060, 3039, 4030, 5040]
- professionell größere multimediale Informationssysteme zu erstellen, sorgfältig auf Benutzerfreundlichkeit und Anforderungserfüllung zu testen, sich konstruktiv in Teams mit Mitgliedern unterschiedlichen beruflichen Hintergrundes einzubringen;
[Module 1060, 2060, 3050, 3070, 4010, 4020, 4080, 6000]
- mit ihren betriebswirtschaftlichen und bibliothekarischen Grundkenntnissen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bei der Planung, Entwicklung und Nutzung von multimedialen Informationssystemen zu berücksichtigen.
[Module 10,30, 2070, 2080, 2090, 3020, 3040, 4040, 5010, 8450, 8640, 8650]

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über folgende weitere Qualifikationen bzw. Kompetenzen: Sie sind in der Lage,

- Datenspeicherung und Datenverwaltung nach semantischen und technologischen Standards zu beherrschen;
- die klassischen bibliothekarischen Wissensgebiete der Inhalts-, Medien- und Formalerschließung anwenden und in Informationssystemen effektiv Rechercheprozesse

organisieren zu können;

- mit modernen Programmiersprachen und Entwicklungstechniken effektive Informationssysteme besonders auf Anwendungsebene zu schaffen und weiterzuentwickeln;
- die sich stets weiterentwickelnden Webtechnologien im fachlichen Überblick zu behalten und anhand größerer Projekte in wesentlichen Teilen zu erlernen und produktiv einzusetzen;
- benutzerfreundliche Interaktionsoberflächen mit technologisch adäquaten Anbindungen an client- oder serverbasierte Systeme unterschiedlicher Webarchitekturen zu schaffen;
- Medienformate, Transformations- und Kommunikationsprozesse adäquat zu planen und einzusetzen;

[Module 8410, 8420, 8430, 8440, 8460, 8490, 8620, 8630]

Leipzig, den 20.06.2014